

Pralinenklau



Die Schachtel war voll. Dicht lagen die 21 Pralinen da, 5 rechteckige innen, 16 dreieckige darum herum, in schöner Symmetrie. So ruhte die Verlockung auf dem Wohnzimmerisch.

Dann kam Eberhardt. Der Junge hatte zwei markante Eigenschaften: ein phänomenales Vorstellungsvermögen und einen nicht zu stillenden Hunger nach Schokolade. Darum war es natürlich unvorsichtig, ihn auch nur fünf Sekunden unbeaufsichtigt im Wohnzimmer zu lassen. Der kurze Augenblick genügte Klein-Ebi, eine Praline verschwinden zu lassen und die anderen 20 – unver-

seht – wiederum schön symmetrisch und lückenlos anzuordnen. Als Eberhardt das Wohnzimmer verliess, war die Schachtel mit den 20 Pralinen immer noch voll.

Wenn Sie das Bild auf starkes Papier kopieren und die 21 Teile ausschneiden, erhalten Sie ein schönes Puzzle. Und wenn Sie ein Foto oder eine Skizze Ihrer Lösung bis am **15. September 2009** einsenden an redaktion@profi-L.net, haben Sie die Chance, einen «Bildöffner – 16x Kunst für die Schule» zu gewinnen.

Lösungen zum Rätsel in «profi-L» Nr. 1 / 09

Das Kalenderfragment mit den Zahlen 31, 29, 31, 29 deutet auf den 29. April in einem Schaltjahr hin. Die Tatsache, dass der Frontberichterstatter des «St. Petersburger Herald» zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Ausübung seines Berufes ums Leben gekommen war und die Notiz «Die Japaner kommen über den Fluss» rücken das Ereignis in den Kontext des Russisch-Japanischen Krieges und führen zum Schluss, dass der Reporter sein Leben am 29. oder 30. April 1904 im Zusammenhang mit der Schlacht am Yalu verloren hatte.

Die richtige Lösung eingesandt und vom Losglück profitiert haben: Walter Gull, Zürich; Meike Henger Gloor, Brugg; Wilhelm Kunz, Roggwil. Sie erhalten je ein Sach- und Bilderbuch «Bilder einer Stadt».

